

Wehrversammlung der FF Gaisfeld

Am Samstag, dem 28. März dieses Jahres, hielt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld im Sitzungssaal des Rüsthauses in Gaisfeld unter Vorsitz von HBI Josef Pfenninger ihre diesjährige Wehrversammlung ab. Der Wehrkommandant konnte dabei unter anderen den Bürgermeister der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, August Langmann, mit Vizebürgermeister Anton Langmann und die Gemeinderäte Brigitte Reiter, Ewald Raudner und Franz Röbl, Bezirksehrenmitglied EHBI Franz Raudner und EBFA Mag. Dr. mult. Franz Meißel, in Vertretung von Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg den ABI Brandrat Erwin Draxler, den Feuerwehrarzt Dr. Peter Heidinger, den Bezirkswasserdienstbeauftragten BI Robert Wonisch, Bezirks-schriftführer HfM Karl-Heinz Kriehuber, die Verwalter Kassier Johann Feichter und Schriftführer Matthias FINDER, EHfM Johann Schwarzl sowie den BfM Karl Weiß und nicht zuletzt die erschienenen Feuerwehrkameraden der Wehr Gaisfeld begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und einer Gedenkmminute für die verstorbenen Kameraden der Wehr erstattete HBI Pfenninger seinen Bericht, der in der Vorausschau für das Geschehen im Jahre 1992 gipfelte (Florianifeier am 3. Mai in Krottendorf, am 20. Juni der Bezirksleistungswettbewerb in Mooskirchen, 8. bis 10. Mai AKL-Test in Bärnbach, Feuermeldung mittels Florian, Abschnittsübung in Steinberg/Ligist und anderes mehr).

Verwalter Schriftführer Matthias FINDER gab in seinem Bericht Aufschluß über das Geschehen im Jahre 1991. Es gab fünf Brände mit 39 Mann bei 32 Einsatzstunden. Weiters 24 technische Übungen mit einer Beteiligung von 124 Mann, 16 Übungen mit 172 Mann, sieben Kurse und Wettbewerbe sowie acht Ausschußsitzungen und 41 sonstige Veranstaltungen.

Dem folgten weitere Berichte wie jener des Gerätewartes Bm Franz Raudner (Fahrzeugbestand und -wartung), des HFm Heinrich Maurer (schwere Atemschutzgeräte), des Jugendwartes Lm Alois Tappauf (zur Jugendarbeit), des Feuerwehrarztes Dr. Peter Heidinger (zu den Themen Erste Hilfe, Sanitätseinsatz, Zusammenarbeit).

Das weitere erfolgte der Bericht des Kassiers, der sehr ausführlich war und zur Kenntnis genommen wurde. Auf Antrag des

Kassenprüfers Lm Jauk wurde nach Bekanntgabe des Prüfungsberichtes dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer für 1992 wurden Heinz Fussi und Rudolf Pauritsch bestellt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurde zum Thema Übungsteilnehmer, Sommerfest, dazugehörige Musik und über die Leistungsbewerbe gesprochen bzw. referiert.

Nach dem offiziellen Teil waren die Grußredner an der Reihe. BR Erwin Draxler übermittelte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandanten und Landesbranddirektors Karl Strablegg. Draxler zeigte sich sehr beeindruckt von den Leistungen der Wehr – das Ergebnis: 4700 freiwillige Stunden seien ein sehr schöner und lebenswerter Beweis der Schlagkraft. Er dankte in diesem Zusammenhange jedem einzelnen Mitglied der Wehr für sein Engagement und bat, diese Haltung auch 1992 beizubehalten. In seinen Grußworten ging Draxler auch noch auf den Atemschutz und auf die Leistungsgruppen ein. Brandrat Draxler sprach auch den Frauen der Feuerwehrmänner den Dank für ihr Verständnis aus und ermutigte sie, dies auch weiterhin zu tun.

Bürgermeister August Langmann bettete in seiner Grußbotschaft seine eigenen Wahrnehmungen im Rahmen der Feuerwehr Gaisfeld ein, dankte namens des Gemeindevorstandes für die ausgezeichneten Aktivitäten der Gaisfelder Wehr und versicherte, ein aufmerksamer Zuhörer bei den einzelnen Berichterstattungen gewesen zu sein. Bürgermeister Langmann wünschte dem Wehrkommandanten sowie allen Mitgliedern der Wehr Gaisfeld alles Gute für 1992.

Nach diesen Grußbotschaften überreichten Brandrat Erwin Draxler und Bürgermeister August Langmann vier Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld das Landes-Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, ebenso wurden einige Beförderungen bzw. Ernennungen ausgesprochen.

Abschließend dankte HBI Josef Pfenninger allen Gästen und Feuerwehrmännern für ihr Erscheinen und lud zu einem kleinen Imbiß mit einem ebensolchen Umtrunk ein und bedankte sich gleichzeitig bei den Spendern der Köstlichkeiten und der Getränke.